Europäische Kommission

PROGRAMM „CUSTOMS“

#EUBudget #FutureofEurope #CustomsUnion

Juni 2018

KLEINES BUDGET. GROSSER MEHRWERT.

Mit dem **Programm „Customs“** wird die Vernetzung der Zollbehörden in ganz Europa (sowohl elektronisch als auch vor Ort) gefördert. Damit wird die Integrität des **Binnenmarkts** gestärkt, in dem der freie Warenverkehr gewährleistet ist und die finanziellen und wirtschaftlichen Interessen der Union und ihrer Mitgliedstaaten geschützt werden. Mehr als 20 Mrd. EUR bzw. 15 % des EU-Haushalts werden durch Zölle generiert.

950 MIO. EUR FÜR DIE VERNETZUNG DER ZOLLBEHÖRDEN DER EU UND ZUM NUTZEN DER BÜRGERINNEN UND BÜRGERN SOWIE DER UNTERNEHMEN

Weniger als 0,1 % der gesamten Mittelausstattung für den Zeitraum 2021-2027

Wir werden weiterhin auf unserer Arbeit aufbauen, um in der EU die Zusammenarbeit im Zollwesen zu verbessern:

EINE MODERNE, INNOVATIVE UND DEN HANDEL ERLEICHTERNDE ZOLLUNION

Verbesserung der Fähigkeit der Zollverwaltungen, dem zunehmenden Handel und den sich wandelnden Wirtschafts- und Arbeitsmodellen (elektronischer Handel, Blockchain, usw.) Rechnung zu tragen.

- *Derzeit gibt es mehr als 40 europäische IT-Systeme für Unternehmen und die nationalen Zollverwaltungen (2140 Zollstellen).*
- *Wir führen die nächste Generation von Risikomanagementsystemen ein.*
- *Der zunehmende Handel erfordert eine schnelle Warenabfertigung bei gleichzeitiger Gewährleistung angemessener Kontrollen. Im Jahr 2017 haben die Zollbehörden der EU 331 Mio. Zollanmeldungen oder 10 Zollanmeldungen pro Sekunde bearbeitet.*

VERBESSERUNG DER ZUSAMMENARBEIT VOR ORT

Mehr Unterstützung für die Zollbehörden durch verstärkte Zusammenarbeit und Schulungen.

- *EU-weiter Einsatz von Sachverständigenteams (z. B. an den Landgrenzen, in Laboratorien).*
- *Schulungen zur Modernisierung der Zollunion: seit 2014 wurden 828 000 Zollmitarbeiter geschult.*
- *Weiterentwicklung gemeinsamer Kompetenznormen für Zollbeamte.*

SCHUTZ DER EU SOWIE IHRER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Besseres Risikomanagement zum Schutz der finanziellen Interessen der EU und zur Bekämpfung von Sicherheitsbedrohungen und grenzüberschreitender Kriminalität.

- *Beitrag zum EU-Haushalt durch die Erhebung von Zöllen (20,3 Mrd. EUR im Jahr 2017 bzw. 15,8 % des EU-Haushalts).*
- *Verstärkung des Informations- und Datenaustauschs zwischen den nationalen Zollverwaltungen, um illegale Warenströme besser aufzudecken und zu verhindern.*
- *Für zielgerichtetere Zollkontrollen sorgen. Im Jahr 2017 wurden in der EU mehr als 2,7 Mio. Stück Munition und 188 000 explosive Kampfmittel beschlagnahmt.*

Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2018 | © European Union, 2018
Print ISBN 978-92-79-87280-8 doi:10.2778/122108 KP-01-18-582-DE-C | PDF ISBN 978-92-79-87190-0 doi:10.2778/070291 KP-01-18-582-DE-N